

Auszug aus der Gemeinsamen Satzung der Päd. Hochschulen Baden-Württembergs vom 13. März 2006

Leistungsanforderungen und Bewertungsmaßstäbe der Eignungsfeststellungsprüfung für das Studium im Fach Sport aufgrund § 58 Abs. 6 LHG gem. § 19 Abs. 1 Satz 2 Nr. 10 LHG

Aus den Teilgebieten Leichtathletik und Gerätturnen müssen insgesamt sechs von sieben Anforderungen erfüllt werden. Es gibt also **eine** Streichdisziplin.

1. Leichtathletik

Bewerber	Bewerberinnen
a) 100 m-Lauf 13,4 sec	15,7 sec
b) 2000 m-Lauf 3000 m-Lauf 13,0 min	10,30 min
c) Weitsprung 4,70 m oder Hochsprung 1,40 m	3,80 m 1,20 m
d) Kugelstoßen 8,25 m (Kugel 6,25 kg) oder Schleuderball 35 m (1,5 kg)	6,75 m (Kugel 4,0 kg) 25 m (1,0 kg)

Im Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen und Schleuderball sind drei Versuche zugelassen

2. Gerätturnen

Die in den Übungen geforderten Elemente müssen ohne Hilfeleistung in der

Grobform demonstriert werden. Stürze oder das Nicht-Vollenden einer Bewegung ist als Durchgefallen zu werten. (Beispiel: Zuviel oder zu wenig Rotation beim Hüftumschwung am Reck und damit ein Nicht-Erreichen der korrekten Endposition, ist als durchgefallen zu werten. Ebenso ist die ½ Drehung beim Felgunterschwingung deutlich in der Luft zu vollenden und nicht erst während des Bodenkontaktes). An jedem Gerät ist eine Wiederholung zugelassen.

a) Boden

<i>Bewerber</i>
Radwende Streck sprung, Rolle rückwärts zum Stand, Aufschwingen zum flüchtigen Handstand, Handstandabrollen, Anlauf Rad links, Rad rechts
<i>Bewerberinnen</i>
Radwende Streck sprung, Rolle rückwärts zum Stand, Aufschwingen zum flüchtigem Handstand, Handstandabrollen, Anlauf Rad links, Rad rechts

b) Sprung (Pferd/Sprungtisch)

<i>Bewerber</i>
Sprunghocke
<i>Bewerberinnen</i>
Sprunghocke

c) Barren/ Reck

<i>Bewerber (Barren: 1,70 - 1,80m hoch)</i>
Kippe aus dem Kipphang in den Grätsch sitz , aus dem Grätsch sitz abrollen in den Oberarmhang, Stemme rückwärts, Vorschwingung, Wende in den Außenquerstand.
<i>Bewerberinnen(Reck: kopfhoch)</i>

Hüftaufschwung ohne Schwungbeineinsatz, Hüftumschwung vorlings rückwärts, Felgunterschwung aus dem Stütz mit ½ Drehung.

3. Schwimmen

100 m Brust

Bewerber	Bewerberinnen
1.57,5 min	2.07,5 min

oder wahlweise

100 m Kraul

Bewerber	Bewerberinnen
1.47,5 min	1.57,5 min

4. Spiele

Verlangt werden aus den nachgenannten vier Spielen drei Spiele, sofern Gymnastik nicht gewählt wird. Bei Bewerbern/Bewerberinnen, die Gymnastik als Teilgebiet wählen, werden zwei Spiele verlangt.

Nimmt ein/e Bewerber/in an einer zusätzlichen Spielprüfung teil, bleibt die schlechteste Wertung unberücksichtigt. Die Spielprüfungen werden in spielnahen Formen (ggf. in Überzahlsituation oder mit reduzierter Spielerzahl) von (ca.) 10 Minuten Dauer abgenommen.

- a) Basketball
Spielform 3:3 (auf einen Korb (ggf. 3:3+1))
- b) Fußball
Spielform 4:4 (auf zwei Tore (ggf. 4:4+1))
- c) Handball
Spielform 4:4 (auf ein Tor)
- d) Volleyball
Spielform 4:4

Demonstriert werden sollen die Anwendung der grundlegenden technischen Elemente in der Grobform sowie das taktische Grundverhalten im Spiel.

Technik und Taktik müssen den Wettkampfgeln entsprechen.

5. Gymnastik

Wird Gymnastik nicht gewählt, werden aus den unter Ziffer 4 genannten Spielen drei Spiele verlangt.

Es werden gymnastische Grundformen mit und ohne Handgerät geprüft, wobei auf die technische Ausführung, die Rhythmisierfähigkeit sowie die Koordination Wert gelegt wird.

Der/Die Bewerber/in hat die Wahl zwischen einer selbstgestalteten Bewegungsverbinding ohne Handgerät mit Pflichtelementen oder einer vorgegebenen Bewegungsverbinding mit dem Seil.

Vor der Prüfung entscheidet sich der/die Bewerber/in für eine Übung, die bei Nichtgelingen einmal wiederholt werden kann.

Die Pflichtelemente sowie die Bewegungsverbinding mit dem Seil werden vor Beginn der Prüfung beispielhaft gezeigt.

Es ist eine Wiederholung zugelassen.

Übung 1: Prüfungsaufgabe ohne Handgerät

Der/Die Bewerber/in zeigt eine von ihm/ihr vorbereitete rhythmische Bewegungsverbinding (max. 60 sec.), in welcher folgende gymnastische Elemente enthalten sein müssen:

Grundformen der Gymnastik
Laufen und Springen (Pferdchensprung und Schrittsprung) Hüpfen (vorwärts, rückwärts) - Seitgalopp (rechts, links) Federn (Einzel-, Doppel- und/oder Schlussfedern); ein Gleichgewichtselement (einbeiniger Stand mit abge-

spreiztem Spielbein z. B. Standwaage); ein Bodenelement, das ein Rumpfvorbeugen beinhaltet; weites Armkreisen in einem der o. g. Elemente.

Bewertungskriterien:

Rhythmischer Ablauf;
räumliche Gestaltung;
technische Ausführung;
Bewegungsweite;
Koordination der Einzelbewegungen.

Übung 2: Prüfungsaufgabe mit dem Seil

Takt		
1	1-8	8 Laufschriffe mit Seildurchschlag vorwärts (der Seildurchschlag erfolgt bei jedem 2. Schritt – Zweierlauf);
2	1-4	2 Doppelfederungen am Ort mit 2 Seildurchschlägen vorwärts
	5-8	4 Schlusssprünge am Ort mit jeweils einem Seildurchschlag vorwärts;
3	1-8	3 Seitgaloppschritte nach rechts und ein Schlusssprung, 3 Seitgaloppschritte nach links und ein Schlusssprung mit je einem Seildurchschlag vorwärts;
4	1-4	einen Achterschwung vorwärts (Knoten in beiden Händen), an der linken Seite beginnend;
	5-8	1/2 Drehung links, dabei das Seil an der linken Seite vorbeischwingen zur Vorhalte;
5	1-8	8 Laufschriffe vorwärts mit je einem Seildurchschlag vorwärts (Einerlauf)
6	1-8	1/1 Schrittdrehung links mit einem Vorwärtskreischwung an der linken

		Körperseite. Während der letzten beiden Schritte das Seil offen an der linken Körperseite ausschwingen lassen.
--	--	--

Bewertungskriterien:

Rhythmischer Ablauf;
Koordination von Eigenbewegungen und Gerätebewegungen;
technische Ausführung der gymnastischen Grundformen sowie Gerätetechnik;
Bewegungsweite.